

L23 Pelosol-Braunerde, häufig pseudovergleyt, und Pseudogley-Braunerde aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über toniger Fließerde aus Stubensandsteinmaterial
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-B04	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorherrschend Wald	
Relief	Plateauflächen im Verbreitungsgebiet der Löwenstein-Formation, oft mit flachkuppiger, flachwelliger Oberfläche; örtlich schwach und mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	mittel tief bis tief entwickelte Pelosol-Braunerde, häufig pseudovergleyt, z. T. podsolistisch und stellenweise lessiviert sowie Pseudogley-Braunerde und Pseudogley-Pelosol-Braunerde	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über toniger Fließerde aus Stubensandsteinmaterial (Basislage), örtlich über Fließerde aus Material der Bunten Mergel, auf Sand-, Ton- und Tonmergelstein	
Bodenartenprofil	SI3–4;Slu–Ut4;Ls3–Lu,Gr1–3	3–6 dm
	Ts4–Lts–T,Gr–fX1–4	6–>10 dm
	^s;^t;^mt;^m	
Karbonatführung	örtlich ab 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer, im Unterboden stellenweise mittel sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	7221.2 (Begleitboden); 7419.10	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Pelosol und Braunerde, z. T. pseudovergleyt und podsolistisch, aus Decklage über toniger oder sandig-toniger Basislage; ebenfalls untergeordnet podsolistische Braunerde und Podsol-Braunerde (I-B03, Kartiereinheit L19); vereinzelt, an Plateaurändern und in Kuppenlage, Podsol-Ranker, Braunerde-Pelosol und Pelosol; in Mulden und Flachlagen Braunerde-Pseudogley und Pseudogley (I-S03, Kartiereinheit L38); selten pseudovergleyte Parabraunerde (I-L02, Kartiereinheit L26)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (120–230 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 1.83

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit auf den Stubensandsteinplateaus im Keuperbergland; durch das Kleinrelief und eine engräumige Abfolge von Sand-, Ton- und Mergelsteinen bedingter kleinräumiger Bodenwechsel (Bodenmosaik)